

# Inhalt

<b>Vorwort .....</b>	<b>9</b>
<b>1. Warum dieses Buch? .....</b>	<b>13</b>
Ein Brief an alle, denen Kinder und Jugendliche wichtig sind .....	13
<b>2. Schuld ist doch nur die Digitalisierung?! .....</b>	<b>20</b>
Wo wollen wir eigentlich hin in der digitalen Schulentwicklung? .....	31
<b>3. Eine Reise in den medialen Alltag von Kindern     und Jugendlichen – was wir nicht sehen (wollen) .....</b>	<b>35</b>
Acht Fälle aus dem Schulalltag .....	43
Fall 1: Die Dickpic-Challenge .....	43
Fall 2: »Wollen Sie mal sehen, was heute Morgen im Bus geairdroppt wurde?« .....	49
Fall 3: »Sticker sind doch keine Aufkleber« .....	55
Fall 4: »Kennen Sie eigentlich das Video mit den Welpen?« ...	66
Fall 5: »Dinge, für die ich blowen würde« .....	70
Fall 6: »Jeder verschickt doch diese Hitler-Memes« .....	75
Fall 7: »Er hat eine Bildschirmaufnahme gemacht, und jetzt kennt jeder dieses Video« .....	82
Fall 8: »Aber das Foto ist wirklich nur persönlich für dich« ...	89
Ein Fazit aus meiner täglichen Begegnung mit besorgniserregenden Fällen in sozialen Netzwerken .....	92

<b>4. TikTok und Co. – Fluch und Segen .....</b>	<b>96</b>
Schule? Kennt doch jeder! .....	96
Die Social-Media-Sprechstunde .....	102
Weil jeder Like zählt – gestörte Fremd- und Selbstwahrnehmung .....	113
Trends und Challenges .....	118
Fake, aber was soll's – Manipulation im Netz .....	142
Cybergrooming – Alltag in Kinderzimmern .....	153
Rasante Entwicklung im Netz .....	165
Das Märchen vom heilenden Smartphone-Verbot .....	172
<b>5. Was es jetzt braucht:</b>	
Zuhören, sehen, einordnen, handeln .....	181
Ideen und Tipps für den Alltag .....	182
Interview mit dem Cyberkriminologen Prof. Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger .....	197
<b>6. Schlussgedanken .....</b>	<b>207</b>
Dank .....	217
Quellen und Anmerkungen .....	223